



Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Senats und des Abgeordnetenhauses,
sehr geehrte Spitzenkandidaten der Berliner Parteien,

Wohnungsnot ist seit vielen Jahren eine der zentralen Herausforderungen in der Bundeshauptstadt, denn Wohnen ist für viele Menschen zur sozialen Frage geworden. Es ist höchste Zeit, dass die Berliner Politik eifrigere Bemühungen zur Lösung des Problems unternimmt. Adäquate Vorschläge liegen lange auf dem Tisch.

Der wohl dringendste Handlungsbedarf liegt unumstritten in der Schaffung neuen, bezahlbaren Wohnraums. Dies wurde unter anderem durch den Mietendeckel im vergangenen Jahr behindert. Allein 2020 wurden rund 200 Millionen Euro weniger in den Wohnungsbau der Hauptstadt investiert als im Jahr davor. Hinzu kommt die Verteuerung der Baukosten durch die letzten Änderungen der Berliner Bauordnung.

Aktuelle Zahlen verdeutlichen, dass sich die Auftragslage vor allem im Ausbaugewerbe in 2021 deutlich verbessert hat. Alle befragten Wohnungsunternehmen gaben an, nun wieder mit Modernisierungen begonnen zu haben. Rund 60 Prozent planen wieder energetische Sanierungen oder setzen die in der Zeit des Mietendeckels gestoppten Maßnahmen fort. Diese positive Entwicklung ist vor allem mit Blick auf den Klimaschutz erfreulich. Dieser erfreuliche Trend muss nun dringend durch konstruktive politische Maßnahmen flankiert werden.

Auch Berlins Mieter werden nach dem Mietendeckel nicht im Stich gelassen. Ein Großteil der Vermieter verzichtet auf die Nachforderungen der Mietzahlungen. Das Versprechen der Berliner Wohnungswirtschaft besteht, dass kein Mieter sein Dach über dem Kopf verlieren wird.

Da sich die politische Mietendeckel-Debatte zurzeit auf die nationale Ebene verlagert, wollen wir auch ein Signal in Richtung Bund senden. Um für ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu sorgen, ist es dringend notwendig, ein kluges Anreizsystem für Sanierung und Neubau von Wohngebäuden zu schaffen. Dabei müssen auch weitere Instrumente wie steuerliche Erleichterungen oder Zuschüsse für klimaneutrales Bauen und für den Sozialbau kontinuierlich optimiert und ausgebaut werden. Das diskutierte Verbot von Eigenheimen, die Abschaffung des Baukindergeldes, Gesetze wie der Berliner Mietendeckel, Enteignungsdebatten oder ein jüngst vorgeschlagener Mieterschutzschirm werden die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt keinesfalls lösen, sondern sie eher verschärfen.

Um gemeinsam praktikable Lösungen für das Berliner Wohnungsproblem zu diskutieren und verbindlich in die Praxis umzusetzen, schlagen wir vor, ein „*Neues Bündnis für Bauen und Wohnen in Berlin*“ unter Federführung des Senats einzurichten. Ein solches Bündnis wurde in



Hamburg in ähnlicher Situation gegründet und hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Auch das in Brandenburg etablierte Bündnis Wohnen vereint die verschiedenen Parteien und Interessen und arbeitet an gemeinsamen Lösungen.

Geben Sie sich kurz vor der Wahl einen Ruck und unterstützen Sie die beginnende Erholung im Wohnungsbau der Hauptstadt und sorgen Sie mit konstruktiven politischen Maßnahmen für den beschleunigten Neubau von bezahlbarem Wohnraum in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Die Unterzeichner

Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V. – 300 Mitglieder

Bauindustrieverband Ost e. V. – betreut 260 große und mittelständische Bauunternehmen

Baukammer Berlin – 3.500 Mitglieder

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. – 350 Mitglieder

Bund Deutscher Architekten Landesverband Berlin – 370 Mitglieder

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. – 250 Mitgliedsunternehmen der mittelständischen Immobilienwirtschaft der Hauptstadtregion

Elektro-Innung Berlin Landesinnung für Elektrotechnik – 1.100 Mitglieder

Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e. V. – betreut 900 kleine und mittelständische Betriebe der Bauwirtschaft

Haus & Grund Berlin e.V. – 9.000 Mitglieder

Immobilienverband Deutschland IVD Regionalverband Berlin-Brandenburg – 620 Mitglieder

Faires Wohnen e.V. – 40 Mitglieder

Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin – 300 Mitglieder

Maler- und Lackierer-Innung Berlin – 260 Mitglieder

Neue Wege für Berlin e. V. – 90 Mitglieder

VBKI Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V. – 2.100 Mitglieder